
IWC SCHAFFHAUSEN PRÄSENTIERT SPITFIRE-EDITIONEN DER BIG PILOT'S WATCH 43 IN TITAN UND BRONZE

Schaffhausen, 2. Dezember 2021 – IWC Schaffhausen lanciert die Big Pilot's Watch 43 Spitfire, inspiriert vom funktionalen Design historischer Militäruhren. Eine Referenz ist mit einem Titangehäuse und einem schwarzen Zifferblatt erhältlich, die andere mit einem Bronzegehäuse und einem militärgrünen Zifferblatt. Beide Modelle verfügen über einen Gehäuseboden aus Titan mit der Gravur des legendären Spitfire-Flugzeugs sowie ein Innengehäuse aus Weicheisen zum Schutz vor Magnetfeldern.

Im Laufe der Jahre hat IWC Schaffhausen zahlreiche „Field Watches“ für verschiedene Bereiche des britischen Militärs gefertigt. Die berühmteste ist sicherlich die Mark 11, eine Navigationsuhr, die 1948 für die britische Royal Air Force entwickelt wurde. Aber IWC hat auch Uhren für die British Army und Decksuhren für die Royal Navy hergestellt. Alle diese Militäruhren zeichneten sich aus durch hochpräzise Werke, eine extreme Robustheit, ein funktionales Design mit gut ablesbaren Zifferblättern sowie auf spezifische Anforderungen hin entwickelte technische Funktionalitäten wie etwa ein Weicheisen-Innengehäuse zum Schutz vor Magnetfeldern. Die Spitfire-Modelle der Fliegeruhren-Kollektion widerspiegeln dieses Kapitel der Markengeschichte. Sie sind benannt nach dem legendären britischen Flugzeug, einer der fortschrittlichsten Entwicklungen in der Geschichte der Luftfahrt, und zeichnen sich durch ihr betont militärisches Design aus.

„Nachdem wir im April die Big Pilot's Watch 43 vorgestellt haben, ergänzen wir die Kollektion jetzt mit zwei Spitfire-Modellen – einem in mattgrauem Titangehäuse mit schwarzem Zifferblatt und einem in einer wärmeren Ausführung in Bronze mit militärgrünem Zifferblatt. Beide verfügen über das typische Big Pilot's Design mit der markanten Kegelkrone und sind in einem ergonomischen 43-Millimeter-Gehäuse untergebracht. Was diese neuen Spitfire-Modelle auszeichnet, ist ihre

nüchterne militärische Ästhetik mit geschlossenem Boden, die inspiriert ist von den Militäruhren aus der Zeit, als die Spitfire am Himmel zu sehen war“, erklärt Christian Knoop, Creative Director von IWC Schaffhausen.

Die **Big Pilot's Watch 43 Spitfire** (Ref. IW329701) verfügt über ein Gehäuse, einen Gehäuseboden und eine Krone aus leichtem und robustem Titan Grade 5. Die dunkelgraue, matte Farbe ist das Resultat einer aufwendigen Oberflächenbehandlung, bei der die Komponenten zunächst poliert und anschliessend sandgestrahlt werden. Das Design des schwarzen Zifferblatts ist von historischen Beobachtungsuhr inspiriert. Auf dem äusseren Ring sind die Minuten und Sekunden in weisser Farbe aufgedruckt. Die Stunden erscheinen kleiner und dezent in grauer Farbe auf dem inneren Ring. Dieses traditionelle Design erleichterte es den Piloten und Navigatoren, die Minuten und Sekunden auf einen Blick abzulesen. Sie benötigten diese Informationen etwa, um auf Sichtflügen mittels astronomischer Navigation ihre Position zu bestimmen. Das markante „Field Watch“-Design wird ergänzt durch ein braunes Kalbslederarmband mit Kontrastnähten.

Die **Big Pilot's Watch 43 Spitfire** (Ref. IW329702) verfügt über ein Gehäuse und eine Krone aus Bronze sowie einen Gehäuseboden aus Titan.

Die von IWC verwendete Bronze enthält neben Kupfer auch Aluminium und Eisen. Diese spezielle Zusammensetzung macht die Legierung rund 50 Prozent härter als herkömmliche Bronze. Zudem zeichnet sich das Material durch eine hohe Biokompatibilität aus und entwickelt mit der Zeit eine Patina, die jedem Zeitmesser einen eigenen Charakter verleiht. Die warme Farbe der Bronze harmoniert schön mit dem militärgrünen Zifferblatt und den vergoldeten Zeigern. Um die Ablesbarkeit bei Nacht zu erleichtern, sind die Zeiger und Stundenmarkierungen mit Leuchtmasse beschichtet. Der Zeitmesser wird an einem grünen Armband aus Büffelleder mit einer einzigartigen Textur getragen.

Die beiden neuen Spitfire-Modelle verfügen über das neue EasX-CHANGE-System von IWC. Es erlaubt dem Träger, das Armband schnell und einfach mit einem simplen Knopfdruck und ohne zusätzliches Werkzeug zu wechseln. Als Zubehör sind verschiedene Armbänder aus Kalbsleder und Kautschuk erhältlich.

PRÄZISES UND ZUVERLÄSSIGES IWC- MANUFAKTURKALIBER 82100

Im Inneren des Gehäuses arbeitet das IWC-Manufakturkaliber 82100. Dieses hochwertige Automatikwerk wurde mit dem Fokus auf höchste Präzision und Zuverlässigkeit entwickelt. Es verfügt über den effizienten Automatikaufzug, der in den 1950er-Jahren von Albert Pellaton, dem damaligen technischen Direktor von IWC, entwickelt wurde und der die kleinsten Bewegungen des Rotors in beide Richtungen zum Aufziehen der Zugfeder nutzt. Andere Bauteile wie das Automatikrad oder die Klinken wurden aus nahezu verschleissfreier Zirkonoxid-Keramik gefertigt. Bei Vollaufzug wird im Federhaus eine Gangreserve von 60 Stunden gespeichert.

Beide Versionen der Big Pilot's Watch 43 Spitfire sind online auf IWC.com, in IWC-Boutiquen sowie bei autorisierten Handelspartnern erhältlich. Die Zeitmesser können für das Care-Programm My IWC registriert werden und profitieren damit von einer 6-jährigen Verlängerung der standardmässigen 2-jährigen internationalen Garantie.

BIG PILOT'S WATCH 43 SPITFIRE

REF. IW3297

CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Zentrumssekunde mit Stoppvorrichtung – Verschraubte Krone – Innengehäuse aus Weicheisen zum Schutz vor Magnetfeldern – Bei Druckabfall sicherer Glassitz

WERK

IWC-Manufakturkaliber	82100
Frequenz	28'800 A/h / 4 Hz
Steine	22
Gangreserve	60 h
Aufzug	Automatisch

UHR

Materialien	Ref. IW329701: Gehäuse und Krone aus Titan, schwarzes Zifferblatt, schwarze Zeiger, braunes Kalbslederarmband Ref. IW329702: Gehäuse und Krone aus Bronze, Gehäuseboden aus Titan, militärgrünes Zifferblatt, vergoldete Zeiger, grünes Büffellederarmband
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	10 bar
Durchmesser	43 mm
Höhe	14,4 mm

IWC SCHAFFHAUSEN

1868 gründete Florentine Ariosto Jones aus Boston die „International Watch Company“ in Schaffhausen. Der amerikanische Uhrmacher kombinierte moderne Produktionsmethoden aus seiner Heimat mit Schweizer Handwerkskunst, um hochwertige Taschenuhren für das Luxussegment herzustellen. Damit schuf er 27-jährig nicht nur den typischen Engineering-Ansatz von IWC, sondern er etablierte auch die zentralisierte Fertigung von mechanischen Uhren in der Schweiz.

In den vergangenen über 150 Jahren hat sich IWC mit funktionalen und benutzerfreundlichen Komplikationen wie Chronographen und Kalendern weltweit einen Namen gemacht. Die Manufaktur war ein Pionier in der Verarbeitung von Titan und Keramik und ist heute auf robuste Uhrengehäuse aus technischen Materialien wie Titanaluminid oder Ceratanium® spezialisiert. Mit einer klaren, puristischen Designsprache und kontinuierlicher Innovationskraft entwickelt IWC zeitlos schöne Ikonen.

Uhren aus Schaffhausen sind gebaut, um Generationen zu überdauern. Entsprechend hohe Ansprüche stellt IWC an die Nachhaltigkeit sämtlicher Unternehmensaktivitäten. Die Manufaktur legt Wert auf Transparenz, beschafft Rohstoffe verantwortungsvoll und verkleinert die Auswirkungen des Geschäfts auf die Umwelt. Sie bildet die nächste Generation von Uhrmachern selber aus und möchte allen Mitarbeitenden beste Arbeitsbedingungen bieten. Gemeinsam mit Partnern setzt sich IWC zudem weltweit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein.

DOWNLOADS

Bilder der Big Pilot's Watch 43 Spitfire können bezogen werden bei press.iwc.com

WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen
Department Public Relations
E-Mail press-iwc@iwc.com
Website press.iwc.com

INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Website iwc.com
Facebook facebook.com/IWCWatches
YouTube youtube.com/iwcwatches
Twitter twitter.com/iwc
LinkedIn linkedin.com/company/iwc-schaffhausen
Instagram instagram.com/iwcwatches
Pinterest pinterest.com/iwcwatches